

Jubiläumskonzert Advent 2024: Hermann Suter «Le Laudi»

Motivation | Werkinformation | Konzertinformation

Motivation

Die Aargauer Kantorei widmet sich seit Jahren der Aufführung von bekannten und unbekanntem Oratorien. 1924 fand die Uraufführung des Oratoriums «Le Laudi» des Aargauer Komponisten Hermann Suter statt. Die Aargauer Kantorei will dieses 100jährige Jubiläum gebührend feiern.

Werkinformation

«Le Laudi» – Der Sonnengesang des Franz von Assisi

Das Oratorium «Le Laudi di San Francesco d'Assisi» vertont einen der ersten poetischen Texte in italienischer Sprache. Der «Sonnengesang» preist den Schöpfer durch seine als Brüder und Schwestern Sonne, Mond und Sterne, Wind, Wasser, Feuer und Erde beschriebene Elemente. «Le Laudi» gilt als eines der schönsten Oratorien der Schweizer Chorliteratur.

«Le Laudi» – Von der Natur inspirierte Programmmusik

Der Text hat Hermann Suter zu einer Art Programmmusik inspiriert. Man sieht die Sterne funkeln, fühlt den tosenden Wind und die zum Himmel züngelnden Flammen des Feuers. Ebenso werden der liebende, Krankheiten geduldig ertragende Mensch und der Bruder Tod besungen, bevor das Werk in einem leisen Amen des Chors verklingt (vgl. Werkbeschreibung).

Hermann Suter – In Laufenburg beheimateter Aargauer Komponist

1870 in Kaiserstuhl (Aargau) geboren, verbrachte Hermann Suter seine Jugend in Laufenburg. Ab 1884 studierte er in Basel, Stuttgart und Leipzig und entwickelte seine stilistische Nähe zu Brahms. Ab 1894 hatte er mehreren Anstellungen im Raum Zürich als Organist und Chorleiter. 1902 wurde er als Dirigent der Allgemeinen Musikgesellschaft sowie des Gesangsvereins und der Liedtafel nach Basel berufen. 1913 ehrte ihn die Universität Basel mit der Ehrendoktorwürde und 1918-1921 wirkte er als Direktor des Basler Konservatoriums. Er verstarb am 22.06.1926 in Basel.

Als Dirigent förderte Hermann Suter zeitgenössische Komponisten und führte oftmals Werke von Igor Strawinsky, Arnold Schönberg, Béla Bartók und Arthur Honegger auf. Sein eigenes Werk umfasst verschiedene Festspiele und Chormusik, eine Sinfonie, ein Violinkonzert und Kammermusik.

«Le Laudi» – Entstehung und Wirkung

Hermann Suter komponierte sein Hauptwerk «Le Laudi» im Sommer 1923 in Sils im Engadin; seine Uraufführung erlebte das Werk 1924 anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Basler Gesangsvereins, dem es auch gewidmet ist. In der Folge feierte «Le Laudi» international wahre Triumphe und wird bis heute regelmässig aufgeführt.

Jubiläumskonzerte 2024 – Video-Dokumentation

Aktuell sind auf Youtube nur zwei Video-/Audio-Aufnahmen aus dem Jahr 1985 bzw. 2006 einsehbar. Es gilt, die Jubiläumskonzerte 2024 live aufzunehmen und entsprechend zu dokumentieren um das aussergewöhnliche Werk der Zukunft in Erinnerung zu halten.

Patronatskomitee

Ein Patronatskomitee mit Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur soll das Projekt unterstützen und sich in den bezeichneten Kreisen für eine dem Oratorium «Le Laudi» von Hermann Suter gebührende Resonanz engagieren.

Projektdauer

Wir geben als Projektdauer die Zeitspanne vom Beginn der Chor-Proben am 15. August 2024 bis zum letzten Konzert am 15. Dezember 2024 an.

Jubiläumskonzert Advent 2024: Hermann Suter «Le Laudi»
Motivation | Werkinformation | Konzertinformation

Konzertinformationen

Aufführungen

Donnerstag	12. Dezember 2024	19:30 Uhr	Aarau, Reformierte Stadtkirche
Freitag	13. Dezember 2024	19:30 Uhr	Aarau, Reformierte Stadtkirche
Samstag	14. Dezember 2024	19:30 Uhr	Zofingen, Reformierte Stadtkirche
Sonntag	15. Dezember 2024	15:00 Uhr	Zürich, Grossmünster

Ausführende

Anna Gschwend, Sopran

Stefan Wieland, Altus

Michael Feyfar, Tenor

Stefan Vock, Bass

Aargauer Kantorei

Collegium Vocale Grossmünster

Kinder-/Jugendchor (Besetzungsgespräche)

La Chapelle Ancienne, Orchester mit historischen Instrumenten

Kantor Daniel Schmid, Leitung

Vorverkauf/Konzertkasse

Kartenbestellungen online: www.aargauerkantorei.ch > Konzertkarten

Patronatskomitee

Christine Egerszegi, Mellingen, Präsidium

Christiane Guyer, Zofingen, Stadtpräsidentin

Prof. Dr. theol. Christoph Sigrist, Zürich, Theologische Fakultät Universität Zürich / ehemals
Grossmünsterpfarrer

Weitere Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur werden derzeit angefragt.

Weiterführende Informationen

www.aargauerkantorei.ch

Aktualisierung per 10.04.2024/ds